



daß Oesterreich derartige Bedingungen zu den Seinigen gemacht hat. Noch unwahrscheinlicher ist es aber, daß Rußland sie annehmen wird. In den officiellen Kreisen von Paris selbst glaubt man jetzt weniger mehr an ein Gelingen der friedlichen Bemühungen der letzten Zeit. (R. 3.)

Der heutige „Moniteur“ meldet, daß der schwedische Gesandte dem Kaiser einen eigenhändigen Brief seines Souverains übergeben habe, in welchem derselbe seinen Dank für den ihm verliehenen Orden ausdrückt.

### Dänemark.

**Kopenhagen, d. 15. Dec.** Heute trat das Reichsgericht in Sachen der Ministerialklage wieder zusammen. Staatsrath Salicath legte 8 Documente für General-Lieutenant Hansen und 11 für Contre-Admiral Bille vor, und bemerkte, es sei in aller Interesse, die Hauptverhandlungen sobald wie möglich zu beginnen. Gleiches that Advokat Liebe, der 17 Documente mittheilte. Auf desfallsige Anfrage des Vorsitzenden, Staatsrath Varsen, erklärte der Ankläger Advokat Broch, er bedürfe der Zeit zur Durchsicht dieser Akten; auch habe er erst in voriger Woche vom Kriegsministerium eine Anzahl Akten erhalten. Er hat daher um Aufschub bis zum 12. Jan., der auch, da die Verteidiger nichts darüber einzuwenden hatten, bewilligt wurde.

Den „Hamb. N.“ schreibt man aus Berlin: In der Sundzollfrage haben sich bis jetzt zwei Regierungen für Dänemark erklärt. Es ist dies schon früher, wenn auch in einer nicht sehr entscheidenden Weise, von Rußland geschehen. Graf Nesselrode sprach sich dem dänischen Gesandten gegenüber gegen eine Kapitulation des Sundzolls aus, weil der Finanzminister schwerlich eine so bedeutende Summe, wie auf Rußland fallen werde, disponibel zu machen im Stande sein werde. Rußland werde darum die Fortdauer des Sundzolls vorgehen. Neuerdings hat Mettenberg's Bericht in der That, daß es gegen den Fortbestand des Sundzolls nichts einzuwenden habe, was um so aufsehnlicher ist, als der medlenburgische Minister, Graf Bülow, früher von hier aus mit der Mission betraut war bei Dänemark die Beibehaltung des Sundzolls zu erwirken. Vielleicht liegt aber der Grund des jetzigen medlenburgischen Verfahrens in der Befürchtung, daß die Aufhebung des Sundzolls die medlenburgischen Einnahmestellen vermindern werde. Mit dem April nächsten Jahres tritt die Frage in ein ganz neues Stadium, weil sich dann zeigen wird, wie Nordamerika seine Abhängigkeit durchführen will. Für den Fall, daß Nordamerika auf freier Passage bestehen sollte, hat England das Verfahren, welches es einhalten wird, schon bezeichnen. Lord Clarendon hat dem dänischen Gesandten erklärt, daß, wenn das erste nordamerikanische Schiff den Sund über die Bälle, ohne Zoll zu legen, passirt sei, kein englischer Minister die Erhebung des Sundzolls länger werde zugeben können.

### Aus der Provinz Sachsen.

— Merseburg. Das 49. Stück des hiesigen Amtsblattes enthält u. A. eine Bekanntmachung des Normal-Eichungs-Amtes in Berlin, den „Verkauf gestempelter Normalgewichte von den im Ver-

kehr vorkommenden ausländischen Goldmünzen“ betreffend, sowie eine Bekanntmachung der Königl. Direction der Rentenkasse für die Provinz Sachsen in Betreff „ausgelosener Schuldverschreibungen der Sachsenselbstigen Tilgungskasse pro term. 1. Juli 1856.“ — Die Personal-Chronik des Amtsblattes meldet:

Se. Majestät der König haben geruht, den Director des Gymnasiums zu Stargard, Professor Dr. Schaele, zum Rector des Dom-Gymnasiums zu Merseburg zu ernennen. — Nach dem Rescripte des Ministers von der Heydt vom 13. November c. ist der bisherige königliche Geschworene Schrader zu Helfstedt zum Bergmeister beim königlichen Bergamt zu Eisleben, der Bergamts-Secretair Erdmenger daselbst zum königl. Geschwornen in Helfstedt und der Bergleite Kühn zum Bergamts-Secretair in Eisleben ernannt worden. — Dem seitherigen Regierungs-Diätarius Schröder ist die Kreissecretärstelle im landräthlichen Kreise Delitzsch definitiv verliehen worden. — Dem Kanzleibene der Provinzial-Steuer-Direction zu Magdeburg, Christian Schmidt, ist mitsamt Finanz-Ministerial-Rescript vom 20. November c. der Titel eines Hofmeisters verliehen. — Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Siebene und Dörschachwerin, in der Diöcese Salza, ist dem bisherigen Pfarrer in Elmingerode, Johann Wilhelm Wether, verliehen worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Reich mit Ransin und Kerneritz, in der Diöcese Bitterfeld, ist dem bisherigen Diaconus zu Witzern, Ernst August Konstantin Hoffmann, verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Krübinen, in der Diöcese Helldrunge, ist der bisherige Diaconus zu Gölzcha, Robert August Andreas Sander, berufen und bestätigt worden. Wären der dadurch vacant gewordenen Diaconatsstelle zu Gölzcha ist der Graf von Werthern-Beichlingen. — Der bisher bei der Landes-Hof-Planta provisorisch als Lehrer beschäftigt gewesene Schulamts-Candidat Dr. Carl Euler ist bei der genannten Anstalt als Zuzug- und Schwimmlehrer und s. d. junger angestellt worden.

— Magdeburg. Se. Majestät der König hat die Errichtung einer Aktiengesellschaft unter dem Namen „Kredit-Verein für Handwerker in Magdeburg“ genehmigt und die Gesellschaftsstatuten mittelst Erlasses vom 3. Decbr. d. J. bestätigt.

### Gesetz-Sammlung.

Das am 17. Decbr. erlassene 45. Stück der Gesammmlung enthält unter Nr. 4316 den Allerhöchsten Erlass vom 25. Septbr. 1855, betreffend die Verleihung der säkularisirten Pfründe für den Bau und die Unterhaltung der Kreis-(Gau-) Schulen 1) von Gönitz über Jacobsdorf bis zur Grenze mit dem Kreise Fladow in der Richtung auf Gammun, 2) von Gönitz über Tugel und Motzla-Wüste bis Konigsward, 3) von Tugel über Brunsplah bis zum Bahnhof Terepel, 4) von Gönitz über Bruns bis zur Grenze des Kreises Zerbst in der Richtung auf Zerbst; unter Nr. 4317, das Privilegium wegen Auslieferung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Coniger Kreises im Betrage von 100,000 Thlr. vom 25. Septbr. 1855; unter

Nr. 4318, die Bekanntmachung der Ministerial-Erklärung vom 21. Novbr. 1855, wegen der von der Königl. preussischen mit der Kaiserlich hessischen Regierung verhandelten Maßregeln zur Verhütung und Befreiung der Felderei in den Grenzgebieten, vom 1. Decbr. 1855; und unter

Nr. 4319, die Bekanntmachung der Ministerial-Erklärung, die Erneuerung der zwischen Preußen und Sachsen-Gotha abgehandelten Militär-Durchmarsch- und Etappen-Konvention bis zum 1. Jan. 1867 betreffend, vom 8. Decbr. 1855.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 18. December.

Amtlich.		Börs.									
Fonds-Cours.	3/4	Brief.	Geld.	3/4	Brief.	Geld.	3/4	Brief.	Geld.	3/4	Brief.
Pr. Anl. von 1850	101 1/2	100 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
do. von 1852	101 1/2	100 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
do. von 1854	101 1/2	100 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
do. von 1855	101 1/2	100 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
do. von 1856	101 1/2	100 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2
Staats-Schuldsch.	3/4	86	85 1/2	86	85 1/2	86	85 1/2	86	85 1/2	86	85 1/2
Präm. Anl. von 1855	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2
Kur u. Neumarkt	3/4	108 1/2	107 1/2	108 1/2	107 1/2	108 1/2	107 1/2	108 1/2	107 1/2	108 1/2	107 1/2
Schuldverschreib.	3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober- u. Reichsb.	3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obligationen u.	4/4	99 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berl. Stadt-Dbl.	4/4	101 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3/4	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handbriefe.	3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kur u. Neumarkt	3/4	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2
Preussische	3/4	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2	90 1/2
Pommersche	3/4	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2
Posenische	3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2
do.	3/4	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2
Sächsische	3/4	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2
Schlesische	3/4	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2	91 1/2
Vom Staat garan-	3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
tirte Lit. B.	3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preussische	3/4	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2
Rentenbriefe.	4	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2
Kur u. Neumarkt	4	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2
Pommersche	4	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94
Posenische	4	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Preussische	4	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2	97 1/2
Sächsische	4	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2	95 1/2
Schlesische	4	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2	93 1/2
Pr. B.-Antheilsch.	—	126 1/2	125 1/2	126 1/2	125 1/2	126 1/2	125 1/2	126 1/2	125 1/2	126 1/2	125 1/2
Preussische	—	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2
Andere Goldmün-	—	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2
gen zu 5 Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenb.-Actien.	3/4	86 1/2	85 1/2	86 1/2	85 1/2	86 1/2	85 1/2	86 1/2	85 1/2	86 1/2	85 1/2
Wachens-Düsseldorf	4	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2	88 1/2
do. Prioritäts	4	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2
do. II. Emiffion	4	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2
Wachens-Berlin	4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92
do. Prioritäts	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berg. u. Märkische	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berlinsch. Märkische 81 u. 81 1/2 gem. Berlin u. Hamburger 114 1/2 u. 114 gem. Berlin u. Potsdamer u. Magdeburg 98 1/2 u. 99 1/2 gem. Köln u. Mindener 163 1/2 u. 163 1/2 gem. Köln u. Mindener brog. Prior. = Dbl. II. Emiffion 103 1/2 u. 103 1/2 gem. Münder u. Hammer 93 1/2 u. 93 gem. Derschl. Lit. B. 187 1/2 u. 1/2 gem. Rheinische 113 u. 112 1/2 gem. Thüringer 110 u. 109 1/2 gem. Nordbahn (Friedr. = Wilh.) 52 1/2 u. 1/2 gem. b3.

Die Course erzielten sich mit geringen Ausnahmen, bei beschränktem Geschäft, meist fest.

### Marktberichte.

Magdeburg, den 18. December. (Nach Wiedeln.)

Weizen 102 — 106 1/2 Gerste 55 — 56 1/2 Roggen 84 — 86 1/2 Hafer 34 — 36 1/2 Karloffelspiritus, die 14,400 Pfd. Tralles 43 1/2 Pf.

Berlin, den 18. December.

Weizen loco 100 — 130 Pf. Roggen loco 83 — 84 Pfd. 92 1/2 Pf. pr. 82 Pfd. b3, Dec. 92 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 92 1/2 Pf. Dec./Jan. 92 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 92 1/2 Pf. Jan./Febr. 92 1/2 Pf. bez. u. Br., 92 1/2 Pf. Febr./März 91 1/2 — 91 1/2 Pf. bez. u. Br., 91 1/2 Pf. u. Br. u. Br. Gerste, große 58 — 63 Pf. Hafer loco 37 — 40 Pf. pr. Febr. 50 Pfd. 42 1/2 Pf. bez. Gersten, Koch = 93 — 96 Pf., Futter = 88 — 92 Pf. Mühl loco 18 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 18 1/2 Pf. Dec., Dec./Jan. u. Jan./Febr. 18 1/2 Pf. Br., 18 Pf., Febr. = März 18 1/2 Pf. Br., 18 Pf., April/Mai 17 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 17 1/2 Pf. u. Br. Spiritus loco ohne Faß 32 1/2 Pf. bez., Dec. u. Dec. = Jan. 32 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 32 1/2 Pf. u. Br., Febr. 32 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 33 1/2 Pf. u. Br., April/Mai 34 1/2 — 1/2 Pf. bez. u. Br., 35 Pf. u. Br., 34 1/2 Pf. u. Br. Weizen Rill. Roggen langsam steigend, schließt fest. Mühl etwas feier und höher bezahlt. Spiritus höher bezahlt, schließt fest.

Stettin, d. 18. Decbr. Weizen Febr. 125 1/2 Br. Roggen 89 — 91 Pf., Decbr./Jan. 89 Br., Jan./Febr. 90 Pf., 90 1/2 Br., Febr. 90 Pf. u. Br. Spiritus 11 1/2 Pf. Febr./März 10 1/2 Pf. u. Br. Mühl 17 1/2 Pf. bez. u. Br., April/Mai 17 1/2 Br. Febr. 15 1/2 bez.

Breslau, d. 18. Decbr. Spiritus pr. Eimer zu 60 Quart bei 80 Pfd. Tralles 15 1/2 Pf. Weizen, weißer 68 — 104 Pf., gelber 63 — 102 Pf. Roggen 106 — 115 Pf. Gerste 66 — 74 Pf. Hafer 88 — 45 Pf.

Hamburg, d. 18. Dec. Weizen unverändert. Roggen pr. Febr. mehr angetragen. Del., höher gehalten, pr. Decbr. 33 1/2 Pf., pr. Mai 34 1/2 Pf.

London, d. 17. Decbr. Englischer Weizen geringerer Qualität 1 bis 2 Schilling, Serie 1 Schilling, Weizen 2 Schilling, Hafer 1 halbes Schilling billiger.

Wasserstand der Saale bei Halle am 18. Decbr. Abends am Unterpfehl 6 Fuß 4 Zoll, am 18. Decbr. Morgens am Unterpfehl 5 Fuß 4 Zoll. Eisenb.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 18. Decbr. am alten Pfehl 18 Zoll unter 0, am neuen Pfehl 5 Fuß 7 Zoll. Eisenb.

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche dem am 28. September 1855 zu Steuden verstorbenen Schnittwaarenhändler **Franz Bernhard Albaum** für entnommene Waaren das Kaufgeld ganz oder theilweise schuldig geblieben sind, werden von dem unterzeichneten Nachlaß- und Vormundschafts-Gerichte hiedurch aufgefordert, ihre Schuld binnen 4 Wochen an die Wittwe **Amalie Alwine Albaum geb. Baermann** zu Steuden zu zahlen, widrigenfalls unverzüglich Klage gegen sie erhoben werden muß.

Halle a/S., den 12. Decbr. 1855.  
Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

### Bekanntmachung.

In der Stadt **Cönnern** werden von jezt ab jeden **Wittwoch und Sonnabend**, oder wenn auf diese Tage Feste fallen, Tags vorher,

**Sonnabend, d. 22. December d. J.**  
zum erstenmale  
Wochenmärkte abgehalten.

Indem wir das Publicum hiervon benachrichtigen, laden wir namentlich Verkäufer mit dem Bemerken ein: daß im ersten Jahre des Wochenmarktverkehrs Stättgeld nicht erhoben wird.

Die von der Königl. Regierung in Merseburg unterm 23. Oct. c. bestätigte Marktordnung liegt in unserm Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Cönnern, d. 11. December 1855.  
Der Magistrat.

### Holz-Auction.

Freitag den 21. December Vormittags 10 Uhr soll auf dem Waisenhause (hinter den Pferdeställen) eine Quantität altes Bauholz in einzelnen Haufen gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden.

Der dem Herrn **Dr. Düffer** gehörige, jezt von dem Defonomen **Lehmann** erpachtete Ackerplan von 9 Morgen 84 □ R. auf dem kleinen Galgenberge, mit dem darauf befindlichen Steinbruche, soll

**Donnerstag den 20. December c.**  
Vormittags 10 Uhr  
in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 3. December 1855.  
Gödecke, Rechtsanwalt.

### Thüringische Eisenbahn.

Die am 2. Januar 1856 fälligen Zinscoupons  
Serie I. No. 4  
Serie III. No. 1

der 4 1/2 % Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft werden von dem gedachten Tage ab des Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden durch unsere Hauptcasse in Erfurt und vom 2. ult. Januar gleichfalls:

- a) in den an der Thüringischen Eisenbahn belegenen Städten durch unsere Einnehmer,
- b) in Berlin durch die Herren **Breest u. Gelpke**,
- c) in Dessau durch **Hrn. J. S. Cohn**,
- d) in Frankfurt a/M. durch die Herren **M. A. v. Nothschild & Söhne** und
- e) in Leipzig durch die Leipziger Bank bezahlt. Die Zahlungen durch die Einnehmer können nur nach vorhergehender Anmeldung geschehen.

Erfurt, den 15. Decbr. 1855.  
Die Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft.

Am 16. Dec. Abends ist von meinem Kutscher auf dem Wege von Dypin über Brautsfeldt, Rieda bis Stumsdorfer Bahnhof ein blauer Tuchrock verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei dem Inspector **G. Alten** in Dröbel bei Wernburg abzugeben.

Vor ungefähr 8 Tagen ist eine goldene Broche mit männlichem Portrait verloren worden; der Finder wolle sie gegen angemessene Belohnung abgeben beim Goldarbeiter **Gläsner** sen. in den Klein Schmieden.

### Bekanntmachung.

Nachdem von der auf heute berufenen General-Versammlung die Vermehrung des Actien-Capitals der Bank um **Ein und eine halbe Million Thaler** beschlossen ist, dieser Beschluß auch die höchste Landesherliche Genehmigung erhalten hat, wird hiermit auf Grund der weiteren Beschlüsse der General-Versammlung bekannt gemacht, daß die Besitzer der Actien unserer Bank auf je 200 *Rp* eine neue Interims-Actie über 100 *Rp* zu fordern berechtigt sind.

Die Aushändigung der neuen Actien, worauf die erste Einzahlung mit 20 *Rp* pro Stück in den Tagen

vom 15. bis 31. December d. J.

zu leisten ist, kann nur gegen Vorzeigung der alten Actien Befehrs der Abstempelung geschehen. Neue Actien, welche zur angegebenen Zeit nicht abgefordert sind, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.

Dessau, am 13. November 1855.

Anhalt-Deffausche Landesbank.  
Dulandt. Lieberoth.

### Ritterguts-Verpachtung.

Das im Mansfelder Gebirgskreis, im Wipertthal belegene

623 Morgen Ackerland,  
108 „ Wiesen, und  
9 „ Buchbaum-Pflanzungen,

Sa. 740 Morgen

haltende, mit Gärten und mit sehr guten Bohn- und Wirtschafts-Gebäuden versehene Rittergut Biesenroda will dessen Eigenthümer von Johannis 1856 ab auf 12, ergebenden Falls auf 18 oder 24 Jahre verpachten. Pachtliebhaber werden aufgefordert, ihre Gebote in dem auf

den 1. Februar 1856 Vormittags 11 Uhr im Gasthof „zum Löwen“ zu Eisleben angesetzten Termine abzugeben. Die Pachtbedingungen können schon vorher beim Unterzeichneten eingesehen, auch gegen Zahlung der Copialien in Abschrift mitgetheilt werden.

Eisleben, den 13. December 1855.

Der Rechts-Anwalt  
Giseke.

### Schluß-Auction.

Donnerstag den 20. d. M. u. folg. Tage Fortsetzung und Schluß der Auction von vergoldetem buntem und weißen Berliner Porzellan. (Zur geehrten Nachricht, daß von den sehr beliebten feinen tiefen und flachen Tellern, Kaffee- u. Bouillontassen nur noch eine kleine Partie vorhanden ist.)

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

### Auction

von Cigarren und Mobiliar.

Freitag d. 21. d. M. Nachmitt. 2 Uhr, gr. Ulrichsstr. Nr. 18, Versteigerung einer Partie verschiedene Sorten Cigarren (in 1/2 und 1/10 Kisten). Ferner: Berliner Porzellan, 1 eleganter Kinderswagen, 1 fast neuer Schuppenpelz, 2 gute Büchsen (Suhl), Gaslampen, Kronleuchter, 1 schöne Rocco-Kommode, 1 schöne Geldkassette mit 12 Riegel (Weißerstein), 1 gr. Waschtisch, 2 gr. schöne biblische Bilder, Badensenster, Thüren, Eisenzeug, Mobiliar u. dergl. m.

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

So eben traf wieder ein:

### Der Taschen-Telegraph

oder

die Kunst Jemandes Gedanken zu erfassen.

Ein sinnreiches Gesellschaftsspiel, entworfen von **Hübner-Trams**. — Preis 7 1/2 *gr*.

Aus der Tabelle und 8 Zahlenkarten kann berechnet werden: 1) welche Zahl, oder welchen Namen oder Buchstaben sich Jemand gedacht hat; 2) an welchem Tage und in welchem Monate und Jahre Jemand geboren ist; 3) welche Kaufnamen der Fragende und dessen Freunde führen; 4) wie viel Geschwister, Knecht, Ringe u. Jemand in der Tasche hat; 5) wie viel Geld u. Jemand in der Tasche hat. Außerdem kann man mittelst des in der Tabelle enthaltenen Alfabets jeden Gedanken formen und durch das Spiel zur Sprache bringen.

### Pfeffersche Buchh. in Halle.

Ein vierstücker Schritten und ein Kinder-schlitten ist billig zu verkaufen bei **Fr. Feldmann, gr. Ulrichsstr. Nr. 37.**

Das Neueste in **Weerschaum-Cigarrenspitzen, Spazierstöcken u. Schnupftabacksdosen** erpicht und empfiehlt **G. F. Schulze, gr. Steinstraße Nr. 69.**

### ! Spazierstöcke, !

ganz neue Façons,

! **Tabackspfeifen, !**  
lange und kurze, von 5 *Sgr.* per Stück an,

! **Cigarren und Tabacke!**

Louisiana, Türkisch, Barinas u. Portorico in abgelagerter Waare preiswerth empfiehlt

**Friedr. Ant. Spiess,**  
Schmerzstraße Nr. 38.

**Fr. Elbzander,**  
**Fr. Schellfische,**  
**Fr. Whitst. Auster,**

**Vierländer Hühnerchen,**  
**Sehr fetten ger. Lachs,**

**Hamb. Caviar,** vorzögl. schön,

**Russ. Caviar,** auch

**Rügenwald-Gänsebrüste** in Pracht-Exemplaren empf.

**G. Goldschmidt.**

Ein Gasthof auf dem Lande, der einige im Orte ohnweit Brandenburg, verbunden mit rentablem Materialwaaren-Geschäft, großem Obstgarten und Regebahn, 15 Morgen gute Grundstücke, soll Familienverhältnisse halber für 4600 *Rp* mit 12 bis 1500 *Rp* Anzahlung oder auch Obligationen anstatt baar, verkauft und sofort übergeben werden durch

**G. Newitzky** in Magdeburg.

Ein Gut mit 3 bis 400 Morgen Areal in der Gegend bei Eisleben wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht durch

**G. Newitzky** in Magdeburg.

Ein Inspector, welcher längere Zeit auf Zuckerfabriken fungirt hat und die besten Zeugnisse aufweist, sucht Stellung durch

**G. Newitzky** in Magdeburg.

Mehrere Defonomie-Verwalter, welche über ihre Fähigkeit die genügenden Atteste vorlegen können, suchen Stellung durch

**G. Newitzky** in Magdeburg.

Ein junger Mann (unverheirathet), welcher eine sehr gute Hand schreibt, in verschiedenen Büreaus gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement durch

**G. Newitzky** in Magdeburg.

### ! Anzeige. !

Beste frische Salz- und Schmelz-Butter, neue Rosinen und Corinthen, große süße und bittere Mandeln, marinirte Heringe, Sardellen, Schweizer, Limburger, Mecklenburger Kummel-Käse, so wie auch guten Moherubensaft empfiehlt zu den billigsten Preisen

**A. Borchert,**  
Schulgasse Nr. 6.

Halle, d. 18. December 1855.

## Pferde-Auction.

Von der Gewerkschaft der Grube „Martha“ bei Teutschenthal beauftragt, sollen durch Unterzeichneten

Sonnabend den 22. December c. Vormittags 10 Uhr im Gröbler'schen Gasthose „Zum Prinz Carl“ hier eine Anzahl ganz zugesteter, starker und gesunder Arbeitspferde meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Carl Paetzoldt.

**Fr. Russischen und Elb-Caviar** von ganz vorzüglich schöner und großkörniger Qualität empfing, ebenso wieder **fr. Dorsch, Schellfisch, Zander, Seezungen, Schollen, fr. holl. u. engl. Austern.**

Von **Seefischen und Austern** empfangen zu den bevorstehenden Festtagen sehr bedeutende Partien und nehme darauf Bestellungen schon jetzt entgegen, die ich f. S. prompt ausführe.

Julius Riffert.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter

**Glacé- u. Waschleder-Handschuh** im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen  
**W. Dan, Brüderstraße Nr. 18.**

**Buckskin-, Erirot- u. Seidenhandschuh** mit und ohne Futter billigt bei  
**W. Dan.**

**Shlipse und Cravatten** in den neuesten französischen Mustern billigt bei  
**W. Dan.**

## Weihnachts-Anzeige.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute ab mein Lager sowohl der feinsten französischen als deutschen Confituren, als auch der geringeren Sorten vollständig assortirt ist. Königsberger Marzipan in großen und kleinen Säzen, wie auch Marzipan-Confecte sind von besonderer Güte. — Gleichzeitig bemerke ich, daß ich stets Bestellungen auf Gefenuchen, Wecken und Bräuzeln entgegennehme und auf das schnellste ausführe. Auch empfehle ich nach wie vor die feinsten Sorten, Baumfuchen, Blumenkörbe und Aufsätze.

Halle, den 11. December 1855.

F. W. Lewins Conditorei.

**Serpentin-Wärmsteine und Wärmestimmeln** in allen Größen empfiehlt

**D. E. C. Kind, Domplatz.**

Ihre **Weihnachts-Ausstellung** von direct bezogenen feinen Galanterie- und Luxus-Gegenständen in reichlicher Auswahl, worunter die neuesten Sachen in französischem Porzellan, Bronze, Eisenguß, Leder, f. Korbgewicht u., empfehlen als sehr passende Geschenke für Erwachsene und Kinder und bitten um geneigten Besuch

Paul Colla & Co., gr. Schlamm Nr. 10.

**Brillen u. Lorgnetten, Fernröhre u. Theatergläser, Thermometer u. Barometer, Stereoscope, Reißzeuge, Dreiecke u. Reißschieneen** u. c., alles in sorgfältig gearbeiteter Waare in größter Auswahl zu den solidesten Preisen.

Paul Colla & Co., gr. Schlamm Nr. 10.

**Glocken- und Schellen-Geläute** in größter Auswahl bei Fr. Lange.

## Höchst elegant ausgestattete Jugendschriften.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest erschien so eben im Verlage von **Trewendt & Granier** in Breslau und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlung**, bei **C. Anton, S. Verner**, in der **Buchhandlung des Waisenhauses**, in **Knapp's Sort.-Buchh.** und bei **H. Mühlmann**, — in **Merseburg** in der **Garcke'schen Buchh.**, in **Gisleben** in **Kuhnt's Buchh.** und **G. Reichardt**:

**C. Herr. — Schloß und Hütte.** Eine Erzählung für die reifere Jugend. 8. Mit vier Kupfern in lithogr. Farbendruck nach Originalzeichnungen von F. Koska, geschmackvoll in Halbleinwandband mit eleg. Rückenprägung gebunden. Preis 1 Zhr.

Der Zweck dieser Erzählung ist, die großen Gegenstände in den Ercheinungen des Lebens: **Glanz und Dürftigkeit, Schönheit und Niedrigkeit**, vermittelt zu zeigen, und hierzu sind einzelne Züge aus dem **Schicksal** der vereinigten Könige in Laife von Preußen trefflich benutzt.

Die äußere Ausstattung reibt dieses Buch würdig an die früher bei uns erschienenen und mit ungetheiltem Beifalle aufgenommenen eleganten Jugendschriften:

**Der Waldläufer.** Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben von Gabriel Ferry. Für die Jugend bearbeitet von Julius Hoffmann. 8. 2. Auflage. Mit 12 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr.

**Prairieblume unter den Indianern.** Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerikas von Ch. A. Murray. Für die Jugend bearbeitet von Wilhelm Stein. 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr.

**Die Ansiedler auf Van-Diemens-Land.** Eine Erzählung aus dem australischen Ansiedlerleben von Charles Kemcroft. Für die Jugend bearbeitet von Julius Hoffmann. 8. Mit 4 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 1 Zhr.

**Polster-Werrig** bei  
Fr. Senfel & Saenert.

**Stickerie-Annahme** bei  
F. John, Markt.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

**Alizarintinte**, à Fl. 4 u. 8 Jg., verkauft unter Garantie, dass sie ächt ist,  
**F. A. Hering.**  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Trockene Hefe** in bekannter guter Qualität im Ganzen und Einzelnen billigt bei  
**Theodor Eisentraut.**

**Hafelnüsse** bis zum  $\frac{1}{4}$  Scheffel herab empfehlen billigt

Fr. Senfel & Saenert.



Ein ächter junger Newfoundland, Hund, 6 Wochen alt, männlich, ist noch billig zu verkaufen **Frankenstr. Nr. 5.**

**Zahnreinigungs-Mittel.**  
**Eau Dentifrice à Paris.**  
**Poudre Dentifrice à Paris.**  
**Pelletier's Odontine** von **Treu & Nüglisch.**

**Zahn-Pasta** von **Dr. Boute-mard.**

**Dresdner Zahnpulver.**

**Lindenkohle.**

**Zahntinctur.**

Alle von mir angezeigten Artikel werden unter Zusicherung der reellsten billigsten Preise verabreicht.  
**G. Foese** am Markt.

Kleine freundlich meublirte Stube und Kammer, für einen Beamten passend, vermietet billig **Landmann, gr. Sandberg Nr. 12.**

Stube und Kammer, gut meublirt, stehen sobald als möglich zu beziehen **kleine Klausstraße Nr. 17.**

**frischer Seedorf**

traf heute wieder frisch ein bei

**J. Kramm.**

**Holländ. Bücklinge**

in Körben von 600 bis 700 Stück billigt, à Schock 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R., empfiehlt

**J. Kramm.**

**Rügenwalder Gänsebrüste** in großer Qualität habe wieder erhalten.  
**J. Kramm.**

## Familien-Nachrichten.

### Entbindungs-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Margarethe** von einem tüchtigen Jungen zeige ich hiermit allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an.  
**Hamburg a/S., d. 17. Decbr. 1855.**

**Hermann Meigatter.**

### Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten und Freunden mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß heute früh 9 Uhr meine gute Frau **Friederike** geborne **Reichardt** im 45. Jahre an Folgen der Unterleibs-Entzündung in das stille Land des Friedens eingegangen ist.

Walle bei Halle, d. 18. Decbr. 1855.

**W. Bügler**

nebst 7 unerzogenen Kindern.

Herzlichen Dank allen Freunden in unserer Vaterstadt und der Umgegend, die die sterbliche Hülle unseres dahingeshiedenen Vaters zur Ruhestatt geleiteten, und herzlichsten Dank denen, die uns mit wahrer Treue und Aufopferung in unserem Schmerze so hilfreich zur Seite traten.

**Friedrich Kebling** und Geschwister.

Königliches Kreisgericht in Halle.

Definitive Sitzung der I. Abtheilung IV. Deputation am 14. Decbr. Richterkollegium: Stecher, Boffe, v. Landwüst.

- Staatsanwaltschaft: Steinfort, Steinbach. 1) Die unverheiratete Annette Swanowig von hier ist angeklagt, der verehel. Maurer Bertram ein Aelgel Quart Del in einer Flasche und der verehel. Müller Brodt ein schwarzes Band zu entwendet zu haben. Die Staatsanwaltschaft beantragt in Bezug des zweiten Falls das Nichtschuldig und wurde sie wegen zweimaliger Vorbestrafungen wegen eines Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 6 Monat Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht und Unterlagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte beides auf 1 Jahr bestraft.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 4 columns: Date, Morning 6 Uhr, Noon 12 Uhr, Evening 6 Uhr, and Weather. Rows include temperature, wind direction, and humidity for Dec 18, 19, and 20.

Fremdenliste.

Kategorie Fremde vom 18. bis 19. December.

- Kronprinz: Hr. Kammerherr v. Friesen m. Diener a. Berlin. Hr. Fabrikbes. Peters a. Koblenz. Die Hrn. Kauf. Boigt a. Bremen, Feldmann a. Posen, Hentel a. Braunschweig. Stadt Zürich: Hr. Damm. Ploß a. Kloster-Mansfeld. Hr. Beamter Reimuth a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Bahlsen a. Walzenburg i. Sachsen. Goldener Ring: Hr. Rittergutsbes. v. Wendler a. Sira. Hr. Privatmann Hänel a. Gölzermühlwerk. Die Hrn. Kauf. Fuchs a. Blesgen, Schwarzbürger a. Liebenau, Elfen a. Rieda, Keil a. Woll, Gans a. Wismar. Frau Amtm. Bach a. Eppingen. Die Hrn. Kauf. Berno a. Neuwort, Butti a. Dresden, Müller a. Magdeburg, Bambach a. Wittenberg. Hr. Pastor Herrmann a. Neuhallerleben. Goldener Löwe: Hr. Insp. Blankmeister a. Friedberg. Hr. Mühlbes. Blankmeister a. Schkeuditz. Hr. Prof. Laurentius a. Stuttgart. Hr. Amtm. Krüger a. Meleben. Hr. Damm. Pöhlau a. Magden. Hr. Gewerksbes. Schilling a. Suhl. Hr. Fabrik. Polittus a. Bielefeld. Die Hrn. Kauf. Fätschmacher a. Würzburg, Gehel a. Gr.-Zerbst. Stadt Hamburg: Hr. Cand. Jansen a. Lübeck. Hr. Amtm. Rudolph a. Dammenborn. Hr. Rent. v. Bahrendorf a. Magdeburg. Die Hrn. Kauf. Johannang a. Brandenburg, Ehren a. Berlin. Schwarzer Bär: Hr. Kaufm. Knörger a. Berlin. Die Hrn. Kaufmann v. Behr. Bernhardt a. Leinefelde. Goldene Kugel: Die Hrn. Fabrik. Müller a. Riednoordhausen, Lorenz a. Köln. Die Hrn. Kauf. Wendel a. Weimar, Gundermann a. Berlin. Hr. Dehn. Püschke a. Schleien. Magdeburger Bahnhof: Die Hrn. Kauf. Fischer a. Weisklein, Hoffmann a. Berlin, Wedel a. Borna, Müntzig a. Zeig. Thüringer Bahnhof: Hr. Dursch. der Prin. Friedrich August v. Württemberg m. Gef. a. Magdeburg. Goldene Rose: Hr. Gutsbes. Ulrich m. Frau a. Hohenstedt. Hr. Kaufm. Kaiser a. Breslau.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche aus einem oder dem andern Grunde an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Zimmermeisters Rehling Forderungen haben, werden ersucht, sich schleunigst unter Vorlegung der erforderlichen Beweismittel bei dem unterzeichneten Gericht oder dem Vormund der minderjährigen Geschwister Rehling hier, Fischermeister Elste zu Wettin, zu melden; ebenso werden dagegen diejenigen, welche dem Nachlasse aus irgend einem Grunde schulden, aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten baldigst vor Gericht anzuerkennen resp. zu erfüllen, widrigenfalls wider sie Klage erhoben werden muß.

Wettin, den 18. Decbr. 1855.

Königl. Kreisgerichts-Kommission.

Herzogl. Anhaltische Mühlen-Verpachtung.

Die in Bernburg an der Saale belegene herrschaftliche Mühle soll vom 1. August 1856 ab auf 12 Jahre, also bis dahin 1868 unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bestbietenden öffentlich verpachtet werden.

Zu dem Ende ist Termin auf den 15. Februar 1856 früh 9 Uhr in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde angesetzt, zu welchem die Pachtbewerber hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können vor dem Termine in unserer Kanzlei eingesehen und werden auch gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift mitgeteilt werden.

- Die Pachtobjecte bestehen 1) in der neuen großen massiven 4stöckigen Mühle, welche drei Haupteintheilungen enthält, und zwar: a) vier amerikanische Mahlgänge, welche durch zwei Turbinen betrieben werden; b) zwei verbesserte deutsche Mahlgänge und einen Spitzgang, welche gleichfalls durch zwei Turbinen getrieben werden; c) eine durch eine Turbine getriebene Delsmühle, welche darauf berechnet ist, circa 5-6 Wispel Saat in 24 Stunden zu verarbeiten;

- 2) in der sogenannten alten kleineren Mühle mit 4 deutschen, durch Wasserräder getriebenen Mahlgängen; 3) in der Mahl- und Schneidemühle, welche eine Schneidemühle und 4 verbesserte deutsche Mahlgänge enthält und durch 2 Wasserräder mit Kniepumpenwerkzeug betrieben wird; 4) in einem zweistöckigen Wohngebäude. Bernburg, den 10. Decbr. 1855.

Herzogl. Anhaltische Regierung, Abtheilung für Finanzen. Sempel.

Bekanntmachung.

Eine Lehrerstelle an der hier bestehenden Vorbereitungsschule für wissenschaftlichen Unterricht ist vacant. Zu deren Besetzung suchen wir einen Pädagogen als Lehrer, der zugleich Unterricht in der französischen Sprache zu erteilen vermag. Das Einkommen der Stelle beträgt jährlich circa 350 Thlr.

Langensalza, den 19. Decbr. 1855.

Der Magistrat.

J. B. v. C. Wey.

Bekanntmachung.

Die zweite Lehrerstelle an der höheren Töchterschule hier, mit welcher ein Einkommen von circa 400 Thlr verbunden ist, soll schleunigst besetzt werden.

Hierauf reflectirende Kandidaten, welche das Examen pro schola gemacht haben, können sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei uns melden.

Nordhausen, d. 16. Decbr. 1855.

Der Magistrat.

Männel c. Zimmermann.

Wenn meine vier Schriften theils durch den Consul der Verein. Staaten von Nordamerika Dr. Flügel in Leipzig, theils durch Prof. Herrig in Berlin, durch Dr. Brügge-mann in Piegelnitz, durch Prof. Dr. Voigt-mann in Jena, durch Dr. Robolitzky in Stettin, durch die Allgem. Lehrzeitung in Leipzig, sowie durch die höhere Bürgerschule von Dr. Vogel und Körner anerkennend beurtheilt wurden; wenn ferner mein drittes Buch in zweiter Ausgabe erscheint, so verliert eine einzelne persönliche Kritik ihre Bedeutung. Sie verliert sie besonders dann, wenn die Leser meine in den nächsten Tagen auf dieselbe Weise zu sendende offene Befriedigung gelesen haben werden. Auf andere Weise werde ich eine zweite offene Befriedigung erlassen, sobald mir das Resultat einer von hier ausgehenden Untersuchung; wodurch Herr Dr. Zimmermann zur philol. Doctorwürde in Gießen gelangte, mitgeteilt worden ist.

J. A. Männel.

Eine Ziegelei im schwunghaften Betriebe soll wegen des Eigenthümers Verlegung von hier verkauft werden. Der Käufer kann sofort die Bestellungen fürs kommende Jahr mit übernehmen, auch können hier gute Chamotte-Steine, wegen der hier vorhandenen brauchbaren Materialien, hergestellt werden; die Feuerungs-Materialien dazu kosten à Tonne Braunkohlen zu Kohlensteinen 2 Thlr hier. Käufer haben sich beim Steiger Neubert auf der Brauntoblengrube zu Gr.-Mühlau bei Raguhn zu melden.

Taubstummen-Anstalt.

Von ganzem Herzen danken wir für folgende Weihnachtsgaben: Von Hrn. F. R. 1 Thlr, C. F. 15 Thlr, Hrn. Gutsbesitzer Carl Häblich in Sennewitz 5 Thlr, Frei. St. 1 Thlr. Von den Gemeinden Kaltenram 1 Thlr 14 Sgr 2, Gröbels, Grimmer und Mittelberg 1 Thlr 8 Sgr, Belgern 3 Thlr und Lauchitz 1 Thlr.

Die öffentliche Besichtigung findet Freitag den 21. d. M. Nachmittags 5 Uhr im Saale des Neumarckschießgraben statt und ersuchen wir die hochgeehrten Damen des Frauenvereins und alle Freunde der Anstalt durch ihren werthen Besuch die Festfreude der armen Kinder zu erhöhen.

Halle, den 19. Dec. 1855.

Klos.

Ein kleines Ackergrundstück in der möglichst kürzesten Nähe an Halle, an der schiffbaren Saale gelegen, wird baldigst zu kaufen gesucht. Desfallige Offerten bittet man an den Klempnermeister Herrn Dräger in der Leipzigerstraße Nr. 35 in Halle, zugehen zu lassen.

C. Schäfer.

Leipzigerstraße Nr. 11, empfiehlt seine

Pariser Nouveauté's: Silberplattirte u. Neusilber-Waaren, incl. Bronze-Kronleuchter, Moderatoren-Lampen, seine Eisenguß-Waaren, Schiebelampen in Neusilber u. Messing u. s. w.

Grüne und gelbe Erbsen, so wie Linsen und weiße Bohnen, sehr gut trocken, empfiehlt Ferd. Gille.

8 Pfd. Rosinen für 1 Thlr bei Ferd. Gille.

Aufforderung.

Eine G. B. 2969 gezeichnete Kiste, größtentheils Schokolade enthaltend, und von mir dem hiesigen Gastwirth Herrn Schulz unterm 4. December d. J. übergeben, ist von Letzterem unter Zurückbehaltung des Frachtbriefes falsch abgegeben worden. Demzufolge fordere ich den jetzigen Inhaber derselben auf, dieselbe, wenn noch unerbrochen, an Herrn C. U. Gebelstreit in Hohenmölsen abzugeben, in jedem Falle aber mir ungesäumt Nachricht zu erteilen.

Halle, den 19. December 1855.

A. Kraus.

Einen unverheiratheten Kuhhirten sucht das Gut Nr. 7 in Mittellettau.

Eine große neumessende Kuh ist zu verkaufen in Gröbels Nr. 40.

**Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**  
 Nachdem dem Kaufmann Herrn **Wilhelm Schröter** in Schkeuditz eine Agentur der obengenannten Gesellschaft übertragen worden ist, bitte ich, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an denselben wenden zu wollen.  
 Halle, am 17. December 1855.  
 Der Haupt-Agent **Ehrenberg**,  
 Regierungs-Assessor a. D.  
 Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erkläre ich mich zur Vermittelung von Anträgen und Ertheilung jeder Auskunft gern bereit.  
 Schkeuditz, am 18. December 1855. **Wilhelm Schröter.**

**Concordia,**  
**Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
 Grund-Capital der Gesellschaft: Zehn Millionen Thaler.  
 Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens-, wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.  
 Die **Kinder-Versorgungs-Cassen** der Concordia beruhen auf Gegenseitigkeit; für alle Einlagen leistet die Gesellschaft unbedingte Garantie. Im ersten Rechnungsjahre wurden bis zum 1. September d. J. 6243 Kinder eingeschrieben. Einschreibungen zu den diesjährigen Normal-Prämien finden nur bis zum 31. December d. J. Statt; verspätete Anmeldungen werden nur gegen Berechnung des statutmäßigen Straf-geldes angenommen.  
 Certificate zu diesen Cassen, die als Weihnachts-Geschenke dienen sollen, wolle man unge-säumt beantragen, damit die Ausfertigung rechtzeitig erfolgen kann.  
 Prospective, Tarife und jede gewünschte Auskunft  
 in **Gettstedt** bei **F. W. Proke**,  
 : Gisleben bei **Julius Reichel**,  
 : Sangerhausen bei dem Spartaassen-Rendant **Jungmann**,  
 : Artern bei **C. W. Werner**,  
 : Altleben a/S. bei **C. W. Tischmeyer**,  
 : Cönnern bei **C. Goercke**.

Die erwarteten  
**echten Valenciener schmalen Einsätze und Spitzen**  
 zur Application empfing und empfiehlt  
**Händler.**  
**Wärmsteine** in allen Größen und **Händwärmer** empfing  
**A. L. Wiebecke.**  
**Ampeln, Consolen** mit passenden Figuren und **Wand-Ampeln** halte  
 bestens empfohlen.  
**A. L. Wiebecke, Brüderstraße.**  
**Wachsstöcke** und **beste Stearinkerzen** empfiehlt  
**Carl Haring, Neunhäuser Nr. 5.**  
**Feine Toiletten-Seifen, auch in Form von**  
**Früchten, bei**  
**Carl Haring.**

**Wärmsteine**  
 in allen Größen empfiehlt  
**Eduard Heckert.**  
**Glasperlen**  
 zum Aufpus an **Christbäume** bei **Ed. Heckert, Mannische Straße.**

**Deutschlands Kunstverein**  
 für den **Stich in Schwarzkunst-Manier**  
 empfehlen wir allen Kunstfreunden zur gefälligen Beachtung.  
 Wir geben alle Jahr 2 Bilder nach Oelgemälden talentvoller Künstler in Schwarzkunst-Manier gestochen von den beliebtesten Kupferstechern. Der höchst geringe jährliche Beitrag von 2 Thlr. 10 Sgr., zahlbar in halbjährlichen Raten à 1 Thlr. 5 Sgr., bietet selbst den minder Vermögenden die Mittel, sich daran zu beteiligen. Abdrücke vor der Schrift geben wir für den jährlichen Beitrag von 4 Thlr.  
**Deutsches Kunst-Institut v. Emil Pfeiffer u. Co.**  
 Berlin, Friedrichs-Strasse 134.  
 Das erste Bild „Mädchen mit der Ziege“ ist bereits erschienen und liegt in **G. C. Knapp's Sort.-Buchh.** (Schroedel u. Simon) in Halle aus, woselbst auch ausführliche Prospective und Listen zur Einzeichnung bereit liegen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in **Halle** in **G. C. Knapp's Sort.-Buchh. (Schroedel & Simon):**  
**National-Kalender für 1856.**  
 Mit fein gestochenen Illustrationen und dem Portrait des Admirals Prinzen Adalbert v. Pr. von Prof. Krüger. In elegantem illustrierten Umschlag, broschirt und beschnitten Preis 12 1/2 Sgr.  
 Berlin, Verlag von A. Klacber.  
 Die „Vossische Zeitung“ vom 29. Novbr. sagt: Ein reicher und zeitgemäßer Inhalt, sowie geschickte und ansprechende Darstellung geben dem National-Kalender ein unbedingtes Anrecht, als einer der besten unter der großen Zahl seiner Gefährten empfohlen zu werden.  
 Capitalien von 10,000, 6000, 3500, 2500, 2000, 1800, 1500, 1000, 800, 600, 500, 400 u. 200 Thaler sind auszuleihen durch den Sekretär **Kleist, Schmeerstraße Nr. 16.**

**Seidene Herren-Gravatten** von 7 1/2 Sgr an bis 15 Sgr empfiehlt  
**G. Vötsch,**  
 3. Budenreihe, neben dem Tiroler.  
**Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei** in Halle.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfiehlt von Cigaren, die sich besonders zu Festgeschenken eignen:  
**Londres, Pepita** in 100 Stück-Kistchen, **Sabanna, Cabanna, Columbia** und **Domingo** in 25 Stück-Kistchen, **Biener-Ford, Caballeros, Damen- u. Frankfurter Wurst-Cigaren** aus feinstem amerikanischen Tabak und eleganter Packung.  
**B. Schmidt & Comp.,**  
 große Ulrichsstraße Nr. 24.

Die vereinigte Lager  
 der **Glasfabrik Haidemühl**  
 und der  
**Porzellanmanufaktur Duckau,**  
 von  
**G. Apel in Halle a/S.,**  
 Leipzigerstraße im goldenen Löwen, halten ihre Artikel bei festen und billigen Preisen zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Ankleidepuppen, das Blatt 6 S. bei  
**Rob. Naspe.**  
 Neujahrs- und Gratulations-Karten billigt, von 6 S. an das Stück, bei  
**Rob. Naspe.**  
 Briefbogen mit Universalität und Bad Witten-feld, colorirt und schwarz, billigt bei  
**Rob. Naspe.**  
 Ausländische Kassen-Anweisungen werden noch zum vollen Werth angenommen bei  
**Rob. Naspe,**  
 Papier- und Galanteriewaaren-Handlung, große Ulrichsstraße Nr. 37.

**Holländisches Scheuervulver,** in Paketen von 1/2 Pfund à 1 1/2 Sgr., das billigste und beste Präparat zum Scheuern. Zu haben bei **C. Haring, Neunhäuser Nr. 5.**

**Harfen-Concert**  
 heute, Donnerstag Abend in der gold. Rose.  
 Donnerstag den 27. December c., als den 3ten Feiertag  
**Concert und Ball**  
 des **Handwerkerbildungs-Vereins** im Saale der „Weintraube.“ Anfang 7 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Winterabend-Lektüre.**  
 Bei **G. Hoffmann** in **Stuttgart** erscheint so eben in dem bekannten **Classiker-Formate** die erste Lieferung von  
**Kapitän Marryat's Romanen,**  
 6 Bogen. Preis 4 Sgr.  
 Unsere Ausgabe wird enthalten: **Peter Sempel, 7 Bief.; Percival Keene, 5 Bief.; Japhet, der einen Vater sucht, 5 Bief.; Jacob Ehrlich, 5 Bief.; Frank Wildman, der Flotten-Offizier, 5 Bief.; Der Pirat. — Die drei Kutter, 3 Bief.; Joseph Rushbrook, 5 Bief.; Königs-Eigen, 6 Bief.; Midshipman Cash, 5 Bief.; Der fliegende Holländer, 5 Bief.; Newton Forster, 5 Bief.; Mattin der Messer, 6 Bief.; Der arme Jack, 5 Bief.; Der alte Commodore, 5 Bief.; Snarlenyow der Höllehund, 5 Bief.; Ardent Thoughton, 6 Bief.; Henry Morgan, 6 Bief.; Die Sendung, 4 Bief.; Der Pascha, 5 Bief.; Der Caperschiffer, 4 Bief.  
 In demselben Verlage sind in gleich schöner Ausstattung vollständig erschienen:**

**Cooper's See- u. Waldbromane, 30 Bde.**  
 Subscr. Preis 15 Thlr.  
**Walter Scott's Romane, 25 Bde.**  
 Subscr. Preis 12 Thlr.  
**Boz (Dickens) Romane, 19 Bde.**  
 Preis 11 1/2 Thlr.  
 Zu haben durch jede solide Buchhandlung.  
**Halle** in der **Pfefferschen Buchhandl.**

**Nettig-Doubon,** etwas Vorzügliches gegen Husten und Katarrh, à fl 12 Sgr, empfiehlt **G. Rinek, Conditor, Leipz. Thor.**  
**Bestellungen auf Weihnachtskollen** werden prompt besorgt von  
**G. Rinek, am Markt.**

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: S. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 297.

Halle, Donnerstag den 20. December  
Hierzu eine Beilage.

1855.

## Deutschland.

Berlin, d. 18. Decbr. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Steinsebergellen August Kiser zu Babitschin im Kreise Schubin die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

[Sitzung des Hauses der Abgeordneten am 17. Decbr. Schluß.]  
Der Minister des Innern überreicht mehrere Gesekentwürfe, betreffend die „Änderung des Art. 42 und Aufhebung des Art. 114 der Verfassungsurkunde“, die „Polizeiverwaltung auf dem platten Lande“, „Ergänzungen einiger Bestimmungen der Städteordnung vom 30. Mai 1853“ und „Nutzungen und Lasten der Städte aus vorläufigen Straffestsetzungen“. Bemerkenswerth war, daß die Rechte, welche bisher ihr Uebergewicht auch in mehreren lediglich die Kommissionbildung betreffenden Beschlüssen geltend machte, in der Frage, ob die erste der genannten Vorlagen des Ministers des Innern zu verweisen sei, sich spürbar äußerte. Auf die Nothwendigkeit, die Regierungsvorlage nach dem Antrag ist, enthält Bestimmung, welche die Teilbarkeit des Wahlrechts und führt von den letzten Bestimmungen der Verfassungsurkunde herab. Art. 114 hebt die Kraft der bisherigen Bestimmungen der Verfassungsurkunde, auf welchen die Präsidenten, auf welchen mehreren Mitgliedern der Reichsverammlung hin, welche auf Grund der Verfassungsurkunde, nicht zusammenzubringen, als nicht zulässig. v. Gerlach erinnert daran, daß der Reichstag am 11. Decbr. 1853, dem Lande 1100 T. zwei Tage vor und zwei T. nach dem Reichstag geschickte. (Mittwoch den 12. Decbr. soll der Reichstag sein.) Er schlägt den 29. Decbr. die Verfassungsurkunde zu verwerfen, ebenso der Reichstag am 7. Januar 1854. Von der rechten Seite wird der Antrag vorbereitet, woran einer vom Hause selbst gehalten sollen.

Die wiederholt von der Regierung zur Einführung der Verfassungsurkunde in Folge einer Resolution des Abgeordnetenhauses, hat der Stolyer Kreistag am 12. mit 53 gegen 3 Stimmen den Beschluß gefaßt, „eine Petition auf Einführung der föderativen Zuchtigung an das Haus der Abgeordneten zu richten.“

Schwerin, d. 15. Decbr. Eine landesherrliche Verordnung bestimmt, daß die Ein- und Durchführung von Kindvieh aller Art über unsere Landesgrenze fortan bis auf Weiteres nur dann zulässig sein soll, wenn dasselbe mit einer genügenden obrigkeitlichen Bescheinigung begleitet ist, daß an dem Orte, woher dasselbe kommt, die Lungenentzündung nicht besteht und seit einem Jahre nicht bestanden hat.

Hannover. In der Anklage wider die osnabrückischen Ortsvorsteher wegen ihrer Adresse an den König in der Verfassungssache sind sämtliche Beschuldigte freigesprochen worden.

## Orientalische Angelegenheiten.

Die Friedensgerichte, welche gegenwärtig in beträchtlicher Anzahl zirkulieren, müssen mit großer Vorsicht aufgenommen werden, da sie sämtlich das Gepräge der Unkenntnis von den Verhältnissen und Thatsachen tragen. Sie beruhen nur auf Combinationen und unklaren Andeutungen, aus denen man versucht, Thatsachen zusammen zu stellen, die nicht existieren. So viel nur scheint festzustellen, daß Oesterreich seine seit Jahr und Tag verfolgten Bestrebungen, den Frieden herbeizuführen, fortsetzt; ob mit mehr Erfolg wie bisher, ist wohl zu bezweifeln.

Aus London vom 17. d. wird telegraphisch gemeldet: „Die „Morning Post“ erfährt aus authentischer Quelle, daß Graf Esterhazy gestern Wien verließ, um folgende Friedensvorschlüge nach Petersburg zu überbringen: „Dem schwarzen Meere werden alle Kriegsschiffe ausgeschlossen, die Festungen an den Küsten des schwarzen Meeres werden geschleift, Rußland verzichtet auf alle Rechte, in den Staaten des Sultans sich einzumischen, so wie es auf das Protektorat über die Donau-Fürstenthümer verzichtet; es tritt einen Theil Bessarabiens mit der Donaumündung ab.“ Zur Beantwortung dieser Vorschlüge werden dem petertsburger Kabinette vierzehn Tage Zeit gelassen, und Oesterreich verlangt, daß die Antwort einfach „Ja“ oder „Nein“ laute. Niemals, bemerkt die „Post“, gab es ein so klares und unzweideutiges Dokument; keine ausweichende Antwort wird angenommen werden. Es wird versichert, daß Oesterreich in dem Falle, daß sein Ultimatum verworfen wird, seinen Gesandten von Petersburg abberufen werde. Die Antwort kann in drei Wochen erwartet werden.“

Eine zweite Depesche aus London vom 18. lautet: „Die „Morning Post“ zufolge lauten die Instructionen des Grafen Esterhazy, welcher am Sonntag von Wien nach Petersburg abreiste, dahin, daß er sofort zurückkehren soll, wenn er in Erfahrung gebracht, daß Rußland die österreichischen Vorschlüge nicht annimmt.“ (Vergl. dagegen den Art. Paris unter Frankreich.)

Aus Berlin, d. 16. December, wird der Pariser „Patrie“ telegraphirt: „Als authentische Nachricht wird gemeldet, daß Preußen Mitte Decembers eine motivirte Depesche nach Petersburg mit dringenden Bitten geschickt habe, die von den Verbündeten gemachte Auslegung des dritten Garantie-Punktes anzunehmen. Rußland hat noch keine Antwort ertheilt.“

Eine telegraphische Depesche aus Stockholm vom 18. Decbr. berichtet: Dem Vernehmen nach ist gestern ein Vertrag zwischen Schweden und den Westmächten ratificirt worden.

## Vom Kriegsschauplatz.

Nach Nachrichten aus Konstantinopel vom 6. Dec., welche am 15. d. Mits. Abends mit dem „Ehabor“ in Marseille eintrafen, hatte Dmer Pascha am Tage der von ihm in Konstantinopel eingetroffenen letzten Berichte Kutais noch nicht angegriffen, sondern war in sein Hauptquartier nach Redut-Kale zurückgekehrt. Sein Heer bestand aus 40,000 Mann, aber der Transport war wegen der vorgerückten Jahreszeit schwierig.

Am 1. und am 2. Dec. hat — wie die „K. Z.“ meldet — bei der Pforte ein großer Ministerrath stattgefunden. Achmet Pascha, General-Adjutant des Sultans, wurde nach Redut-Kale mit dem Befehle an Dmer Pascha abgesandt, sogleich so viel Streitkräfte als möglich nach Trapezunt zu verschiffen, um Erzerum zu decken.

Die Uebergabe der Festung Kars an die Russen ist hauptsächlich nur dem Mangel an Lebensmitteln zuzuschreiben. Den letzten bis zum 6. d. in Konstantinopel eingetroffenen Nachrichten vom asiatischen Kriegsschauplatz zufolge befand sich die von Erzerum zum Entsatz jener Festung abgeschickte Division wegen des starken Schneefalles in der Unmöglichkeit vorzurücken; die heldenmüthigen Belagerten in Kars hatten bereits ihre sämtlichen Pferde verzehrt.

## Frankreich.

Paris, d. 17. December. Was die durch den Grafen Esterhazy zu überbringenden Friedensvorschlüge betrifft, so mag die „Morning Post“ vielleicht recht haben; sie irrt sich aber jedenfalls, wenn sie an die Kriegs-Erklärung Oesterreichs glaubt, falls das russische Cabinet die Annahme der Propositionen verweigert. Wie man versichert, hat Oesterreich die Verpflichtung nicht übernommen, Rußland den Krieg zu erklären, falls dasselbe die neuen Friedens-Bedingungen verwirft, sondern das wiener Cabinet ist geneigt, für die nächste Zeit seine bisher innegehabte Rolle fortzuspielen. Uebrigens bezweifeln wir,

